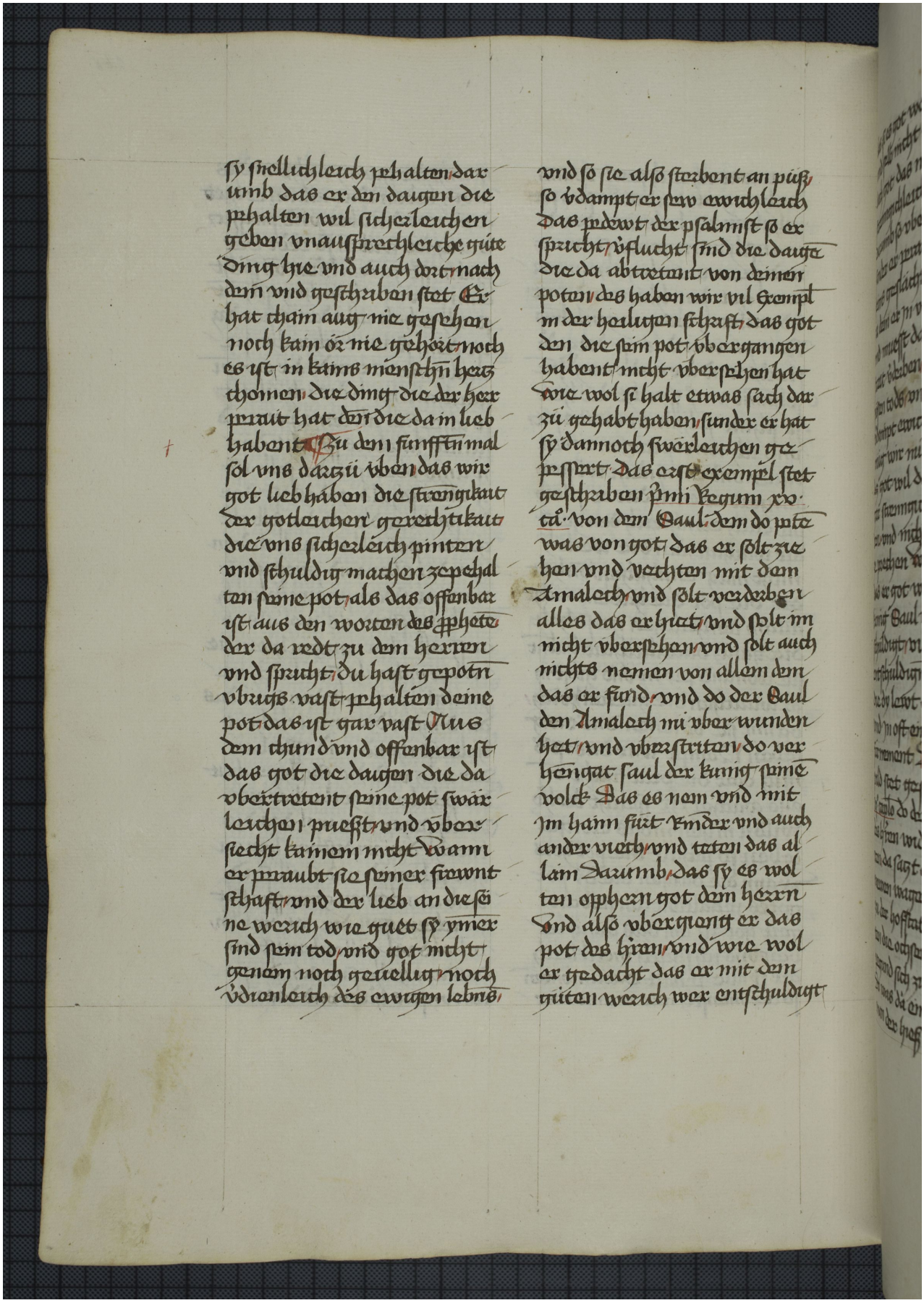
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sy snellichleich pehalten dar
umb das er den daigen die
pehalten wil sicherleichen
geben vnausprechleiche güte
ding hie vnd auch dort nach
dem vnd geschriben stet Er
hat chain aug nie gesehen
noch kain or nie gehört noch
es ist in kains menschn hertz
chomen die ding die der herr
perait hat den die da in lieb
habent Zu dem funfftn mal
sol vns darzü vben das wir
got lieb haben die strengikait
der gotleichen gerechtikait
die vns sicherleich pinten
vnd schuldig machen zepehal
ten seine pot als das offenbar
ist aus den worten des pphete
der da redt zu dem herren
vnd spricht du hast gepotn
vbrigs vast pehalten deine
pot das ist gar vast Aus
dem chund vnd offenbar ist
das got die daigen die da
vbertretent seine pot swär
leichen puesst vnd vber
siecht kainem nicht Wann
er peraubt sie seiner frewnt
schaft vnd der lieb an die sei
ne werich wie guet sy ymer
sind sein tod vnd got nicht
genem noch geuellig noch
vdienleich des ewigen lebns

vnd so sie also sterbent an puss
so vdampt er sew ewichleich
Das pedewt der psalmist so er
spricht vflucht sind die daige
die da abtretent von deinen
poten des haben wir vil exempl
in der heiligen schrift das got
den die sein pot vbergangen
habent nicht vbersehen hat
wie wol si halt etwas sach dar
zü gehabt haben sunder er hat
sy dannoch swerleichen ge
pessert Das erst exempel stet
geschriben primi Regum xv
ca. von dem Saul dem do pote
was von got das er solt zie
hen vnd vechten mit dem
Amalech vnd solt verderben
alles das er hiet vnd solt im
nicht vbersehen vnd solt auch
nichts nemen von allem dem
das er fund vnd do der Saul
den Amalech nu vber wunden
het vnd vberstriten do ver
hengat saul der kunig seine
volck Das es nem vnd mit
im haim fürt Rinder vnd auch
ander vieh vnd teten das al
lain darumb das sy es wol
ten opphern got dem herrn
vnd also vbergieng er das
pot des hrn vnd wie wol
er gedacht das er mit dem
güten werich wer entschuldigt